

Gemeinde Brief

JUNI
2018

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße



Vergesst die
Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie
haben einige,
ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.



Hebräer 13,2

Gedanken zum Monatsspruch

Manchmal lohnt es sich, einen Satz von hinten zu lesen. Fangen wir also bei den Engeln an.

Was haben Engel mit der Gastfreundschaft zu tun? Ich behaupte: Eine Menge. Zunächst einmal sind sie ein wichtiger Hinweis. Denn die Engel, die man da ahnungslos im Haus hat, lassen erkennen, dass es bei der Gastfreundschaft nicht einfach um ein

Tauschgeschäft geht. Also um einen Handel nach dem Motto: Wenn ich diese oder jene Person bei mir aufnehme, kann ich auf eine entsprechende Gegenleistung rechnen. Nein, »ohne es zu ahnen« waren die Engel da. Sie sind nicht Objekt der Berechnung. Sie sind auch nicht die Vertreter meines

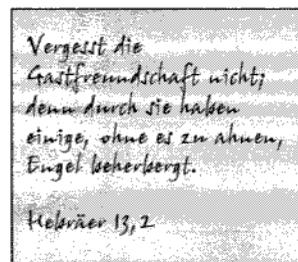
Bekannten- oder Gesinnungskreises. Dann wären sie ja auf den ersten oder zumindest auf den zweiten Blick klar zu identifizieren gewesen: Ah, mein Nachbar von gegenüber, meine liebe Schwester aus der Gemeinde, mein Kollege aus der Sportgruppe!

Gastfreundschaft erstreckt sich niemals nur auf diejenigen, die man bereits kennt und bei denen man damit rechnen kann, dass sie sich irgendwann erkenntlich zeigen. Es war daher in der Antike ein schöner Brauch, dass man den Fremden am Tisch erst im Anschluss an das Gastmahl nach seinem Namen und nach seiner Herkunft fragte. Der Hinweis auf die ahnungslos beherbergten Engel steht also dafür, dass

Gastfreundschaft kein berechnender Vorgang ist. Das aber ist keineswegs alles. Denn Engel sind ja nach biblischem Verständnis Wesen, die neue Möglichkeiten eröffnen. Sie bereichern unsere vorfindliche Wirklichkeit. »Engel sind Einweisungen in das Mögliche«, hat ein kluger Theologe darum formuliert. Bibelkundigen werden dabei viele Beispiele vor Augen stehen, besonders vermutlich die Geschichte von der Aufnahme der Boten Gottes durch Abraham, Sara und Lot vor dem drohenden Untergang von Sodom und

Gommora. Wenn wir andere Menschen, wenn wir Fremde in unsere Häuser und an unsere

Tische einladen, dann erweitert sich oft genug unser begrenzter Horizont. Wir erfahren etwas über das Leben der anderen und dabei nicht selten auch über uns selbst. Und manchmal, ja manchmal ist sogar die »engelhaft« Erkenntnis dabei: Ganz anders könnte man leben. Darum: Vergesst die Gastfreundschaft nicht!



Prof. Dr. Volker Spangenberg

Geburtstag haben im Juni

Siehe letzte Seite

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2018 beträgt 63 € und der Landesverbands-Beitrag 19 €. Zusammen sind das 82 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

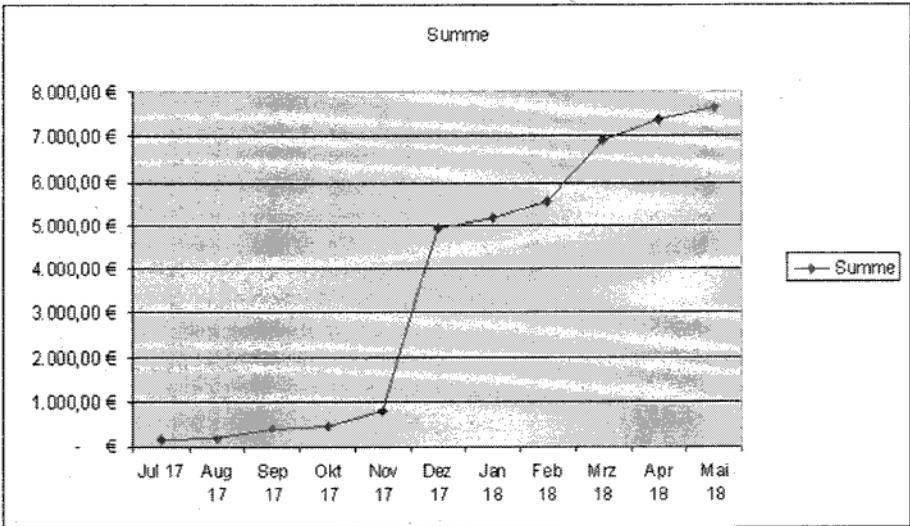
Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Gerhard Dinse
 - Norbert Fischer
 - Waltraud Komp
 - Brunhild Lindemann
 - Harald Seckinger
 - Renate Wieder
 - Waltraud Wilke
 - Günther Wudel

Wir danken für:

- ▶ Gäste in den Gottesdiensten und Veranstaltungen



Finanzen

Liebe Geschwister, wie wäre es, wenn sich 60 Mitglieder (selbst) verpflichten für ein Jahr monatlich 15 € per Dauerauftrag zusätzlich zu spenden? Damit könnten wir unsere Reparaturreserve um 10 800 € auffüllen und somit wichtige Reparaturen finanzieren. Wer bei seiner Bank für Überweisungen und Daueraufträge Gebühren bezahlen muss, kann das Geld auch bar mit einem beschrifteten Umschlag in den Kollektorkorb geben.

Denkt doch bitte mal darüber nach, ob das für euch möglich ist. Seit dem Aufruf für die Reparaturreserve zusätzlich zum Beitrag zu spenden, haben sich bisher Einige beteiligt. Es sind bisher 7 611 € zusätzlich für die Reparaturreserve gespendet worden.

Vielen Dank dafür.

Hans-Joachim Rauchhaus

Offene Hauskreise laden ein.

Siehe letzte Seite

Taufe am 1. Juli

Am Sonntag, 1. Juli, um 10:00 Uhr werden wir eine Taufe am Seddinsee feiern. Anschließend werden wir in unserem Gemeindehaus um 12 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl feiern. In diesem Gottesdienst wollen wir die beiden Täuflinge herzlich als Gemeindeglieder begrüßen und segnen. Außerdem soll es auch eine Möglichkeit zur Taufferinnerung geben für die bereits getauften Mitglieder.

Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zu einem fröhlichen Beisammensein bei leckerem Essen und Getränken eingeladen. Zu diesem Tauffest eine ganz herzliche Einladung an alle Mitglieder, Freunde und Besucher unserer Gemeinde.

Getauft werden *Dina Zaulek* und *Sandy Richter*. Beide nehmen derzeit an einem Taufkurs mit Pastor Thomas Bliese teil und beide haben jeweils ein langjähriges Mitglied unserer Gemeinde als Taufbegleiterinnen an ihrer Seite. Dina und Sandy werden sich am 17. Juni im Gottesdienst vorstellen. In einer anschließenden Mitgliederversammlung wird über ihre Mitgliedschaft in unserer Gemeinde abgestimmt werden.

Themenreihe Taufe

Anlässlich der Taufe am 1. Juli werden wir uns an drei Gottesdiensten im Juni thematisch mit der Bedeutung der christlichen Taufe beschäftigen.

Folgende Predigtthemen sind geplant:

- ▶ 03.06.: Taufe, wozu? – Gestorben und auferstanden mit Christus (Römer 6,1–11)
- ▶ 10.06.: Getauft, und nun? – Leben aus dem Geist (Römer 8,1–11)
- ▶ 17.06.: Gemeinde – Gemeinschaft der Getauften (Matthäus 28,16–20)

Forum Abendmahl

Pastor *Thomas Bliese* lädt am Sonntag, 17. Juni, nach dem KirchenCafé zu einem Gemeindeforum zum Thema Abendmahl ein.

Unsere derzeitige Abendmahlsform empfinden viele Gottesdienstteilnehmer als unruhig und mehr als provisorische denn als gut durchdachte Lösung. Neu ausprobierte Formen stießen auf große Zustimmung, aber auch vehemente Kritik. Deshalb ist es unser Wunsch als Gemeindeleitung, mit euch über unsere Abendmahlspraxis ins Gespräch zu kommen, nachdem es schon im vergangenen Jahr einen intensiven Austausch mit den Abendmahlsdiakonen gab.

Wir wünschen uns eine Abendmahlsform, die sowohl für »alte Hasen« der Gemeinde als auch für Neuankömmlinge gut nachvollziehbar ist. Maßgeblich für unsere Gemeindepraxis – also auch für das Abendmahl – sollte immer die biblische Grundlage sein.

Das Forum Abendmahl soll Gelegenheit bieten, kurz und kompakt die biblischen Grundlagen zum Abendmahl zu hören, über unsere derzeitige Praxis und mögliche Lösungsansätze für die Zukunft zu diskutieren. Wir würden uns freuen, wenn viele diese Möglichkeit nutzen würden, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am Sonntag, 17.06., nach dem KirchenCafé, gegen 12:00 Uhr, für 1–1,5 Stunden. Ein zweites Forum ist am 9. September geplant.

Johannes Klement verstorben

Am 12. Mai 2018 ist unser Bruder *Johannes Klement* nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Johannes war seit 2010 Mitglied unserer Gemeinde. Seit vielen Jahren arbeitete er im Reinigungsteam der Gemeinde mit und kümmerte sich in den letzten Jahren auch um die Werkstatt. Er war ein treuer, unerschütterlicher Mitarbeiter und ein wertvolles Mitglied unserer Gemeinde. Er wurde 67 Jahre alt. Unsere christliche Hoffnung ist, dass Johannes nun in seiner himmlischen Heimat in der Gegenwart Gottes angekommen ist.

Am Mittwoch, 6. Juni, um 17:00 Uhr werden wir in unseren Gemeinderäumen eine Trauerfeier für Johannes Klement haben, zu der alle Mitglieder der Gemeinde und Freunde von Johannes herzlich eingeladen sind. Die Beisetzung findet am 16.06. in Zeitz (Sachsen-Anhalt) statt.

Wir wünschen der hinterbliebenen Ehefrau *Doris* und seinen beiden Söhnen *Thomas* und *Michael* Gottes Beistand und seinen Trost: Gott, der Herr über Leben und Tod, möge euch trösten und neuen Frieden und Zuversicht schenken!

Brillen gesucht

Fast jeder Brillenbesitzer hat nicht nur eine aktuelle Brille, sondern auch mehrere alte Brillen immer noch aufbewahrt. Oft haben sie keine Bedeutung mehr.

Der Lettlandverein sucht alte Brillen jeglicher Art und jeglichen Alters, um sie dort zu verteilen. Sie werden hier in Deutschland zuerst von einem Optiker kontrolliert und aufbereitet oder repariert und gehen dann mit dem nächsten Transport nach Lettland weg. Gerne werden auch Brillenetuis genommen.

Bitte übergibt sie bis zum 15. Juli an Familie Seckinger oder legt sie in die Briefmarkenbüchse. Das gilt jedes Jahr neu.

*Idee von
Dorit Cochanski ☺
Frohmüt Seckinger*

Sommerkirche

Auch in diesem Jahr haben wir eine Sommerkirche mit gemeinsamen Gottesdiensten der Evangelisch-methodistischen Kirche und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Oberschöneweide während der Sommerferien im Zeitraum vom 8. Juli bis 19. August. Die Gottesdienste finden abwechselnd in den beiden Gemeindehäusern statt (Beginn in der EFG).

Mittendrin, am 22. Juli, wollen wir nach dem Gottesdienst bei Grillwürsten und Zaziki ein kleines nachbarschaftliches Gemeindefest feiern, Zeit für Gespräche, Essen, Lieder singen, und was sonst so das Herz begehrt, haben.

Mitarbeiterklausur im Kloster Lehnin

Vom 26. bis 28. Oktober findet unsere diesjährige Mitarbeiterklausur statt, zu der alle Mitarbeiter der Gemeinde zur Teilnahme eingeladen sind.

Auf dem schönen Klostergelände Lehnin können wir für ein Wochenende Abstand vom Alltag gewinnen und Zeit für Gebet und Gespräche haben. Im gemeinsamen Austausch wollen wir auch Schwerpunkte für die weitere Gemeindearbeit festlegen. Die Teilnehmerzahl ist nur auf 27 Personen begrenzt, deshalb lohnt sich eine rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldezettel mit näheren Informationen folgen in Kürze.

»Wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen« – 90 Jahre EFG Berlin-Oberschöneweide

Wir durften bei strahlendem Sonnenschein ein wunderbares Fest feiern. Ein großer Chor begeisterte bei unserem bunten, vielfältigen Gottesdienst. Genauso wie das lautstarke Anspiel mit einer Kettensäge. Für die Kleinen gab es ein lebhaftes Bewegungslied und das klassische Quartett aus zwei Querflöten, einem Cello und einem Klavier sorgte für festlichen Charakter. Die Gemeinde wurde symbolisiert durch einen zeitweise kahlen, dann aber immer bunter werdenden Baum, der im Lauf des Gottesdienstes mit grünen Blättern, die für die vielen Begabungen in der Gemeinde stehen sollten. Verziert wurde er dann noch mit bunten Früchten als Zeichen für die Zukunftswünsche.

Während die Kinder in der Kinderkirche dann eine Geburtstagsparty mit Kuchen und Kerzen feierten, hörte die Gemeinde vom Festprediger *Christoph Siba* (Generalsekretär des BEFG), dass »ordentlich Bewegung« in der Gemeinde sei, was auch durch die vielen Projekte zu erkennen ist. Die Ortsgemeinde ist die Hoffnung der Welt, so betonte Siba.

In der Pause hatten alle bei leckerem Essen Zeit für Gemeinschaft und zum Betrachten der Fotoausstellung mit Bildern aus der Geschichte der Gemeinde. Im zweiten Teil des Tages gab es Grußworte der Nachbargemeinden, aber auch des Bezirksbürgermeisters von Treptow-Köpenick, *Oliver Igel* (SPD), der besonders das soziale Engagement der Gemeinde lobte.

Ein Rückblick auf die Anfänge der Gemeinde, die anstrengende Bauzeit und das fröhliche Miteinander rief viele Erinnerungen wach; auch alte Gemeindelieder und ein Bibelquiz gehörten zum Nachmittag.

Insgesamt war es also ein sehr schöner Tag, an dem sich Dankbarkeit für Erlebtes und Freude auf Zukünftiges die Waage hielten.

Sabine Vorwerk ☉ *Thomas Bliese*

90 Jahre
1928-2018

Gemeindejubiläum

Sonntag,
22. April 2018,
10-16 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide, Deutsstraße

Informationen aus unserem Bund (BEFG)

Datenschutz

Ab dem 25. Mai 2018 müssen sich Organisationen, die mit personenbezogenen Daten arbeiten, an die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DS-GVO) halten. Die darin enthaltenen Regelungen betreffen auch die Gemeinden unseres Bundes – wenn auch indirekt. Denn als Körperschaft des öffentlichen Rechts hat der BEFG die Möglichkeit, für seinen Geltungsbereich eigene »Gesetze« zu verabschieden, die natürlich mit den staatlichen Vorgaben in Einklang stehen müssen. Schon seit 2010 haben wir eine eigene Datenschutzordnung.

Wir haben den Rechtsanwalt Frank Schilling beauftragt, erste relevante Themenfelder schon einmal zusammenzufassen. Das entsprechende Merkblatt schicken wir Euch. Das Dokument gibt einen Überblick, worauf künftig verstärkt zu achten ist. In den kommenden Monaten werden wir dann nach und nach weitere Merkblätter veröffentlichten, in denen einzelne Handlungsfelder des Datenschutzes konkretisiert werden.

Das Thema Datenschutz stand auch bei der Bundesratstagung auf der Tagesordnung. Die Delegierten verabschiedeten eine neue Datenschutzordnung, die für alle Gemeinden des BEFG anstelle der DS-GVO gilt, mit dieser jedoch in Einklang steht. In einem Bundesratsforum war es zuvor darum gegangen, was Gemeinden nun verstärkt zu beachten haben.

Pater Schnabel als Eröffnungsredner

Sich den Widrigkeiten des Lebens stellen, sich mit seinem ganzen Leben Gott anvertrauen und ehrlich beten – das waren die Tipps, die *Pater Nikodemus Schnabel* von der Benediktinergemeinschaft in Jerusalem den Gästen und Delegierten der Bundesratstagung mit auf den Weg gegeben hat. Der katholische Mönch war als Eröffnungsredner eingeladen worden, um den Teilnehmern

der Konferenz Einblick in die Spiritualität einer anderen Konfessionsfamilie zu geben.



Markt der Möglichkeiten

Erstmals gab es auf der Bundesratstagung einen

»Markt der Möglichkeiten«: Räume der Stille, Workshops, Erzählcafés, Gebetswände, Ausstellungen, Gespräche und Begegnungen wurden angeboten. BEFG-Regionalreferent *Christopher Rinke* hat sich umgesehen und kommt zu dem Ergebnis: »Das Jahresthema »INSPIRIERT LEBEN ... dass Christus Gestalt gewinnt« wird mich herausfordern, neu zu lernen, persönliche und gemeinsame Wege zu finden, um mich von Christus inspirieren zu lassen. Und wertzuschätzen, dass andere ganz andere Wege finden, auf die ich nie gekommen wäre. An diesem Himmelfahrtstag jedenfalls bin ich schon mal beeindruckt, begeistert und beglückt.«

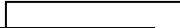
Material zum Herunterladen

Es gab ein volles, tolles und vielfältiges Programm auf der Bundesratstagung 2018 – unmöglich bei allen Veranstaltungen dabeigewesen zu sein. Deshalb stehen auf der Internetseite einige Texte und Präsentationen von der Bundesratstagung zum Herunterladen bereit. Zum Beispiel die Predigt von *Friedbert Neese*, ein Großteil der Bibelarbeiten und die Berichte aus den Foren: zum Nachlesen für die, die dabei gewesen sind und zum Neuentdecken für die, die nicht an den jeweiligen Veranstaltungen teilnehmen konnten.

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese, 

Gemeindebüro: ☎ 5 35 06 59
 gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:

☎ 53 60 25 69
 check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeführer:

Thomas Vorwerk, 
12355 Berlin, ☎ 66 92 10 28
 gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg
IBAN: DE0650092100000052208
BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE6050092100370052216
BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,
☎ 5 54 16 05, ☎ 89 56 58 97
 gemeindebrief@cochanski-berlin.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

90 Jahre
1928-2018

Gemeindefestakt
Sonntag,
April 2018, 14 Uhr

E-Mail-Adresse für Informationen

 Die zentrale E-Mail-Adresse für die Weitergabe von Gemeindeinformationen, z. B. Infos für den Gemeindebrief, Termine, Adressen, Gottesdienste usw. lautet:
informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de.

Mit ihr erreicht ihr gleichzeitig:

- ▶ Thomas Bliese / Pastor
- ▶ Thomas Vorwerk / Gemeindeführer
- ▶ Christian Beutling / stv. Gemeindeführer
- ▶ Gabriele Oertel / Älteste
- ▶ Evelyn Beutling / Schaukasten-gestaltung
- ▶ Astrid Dinse-Höfig / Beamer-Präsentation
- ▶ Uwe Cochanski / Gemeindebrief
- ▶ Hans-Joachim Rauchhaus / Homepage

Bitte verwendet auch für die Zuarbeit Gemeindebrief immer diese neue Adresse. Es könnten dort auch Infos für die Homepage oder Beamer-Präsentation usw. dabei sein. Jeder Empfänger kann dann entscheiden, die E-Mail zu löschen, wenn nichts für ihn dabei ist.

Wenn der Verteiler aus eurer Sicht noch erweitert werden sollte, bitte ich um Mitteilung an
hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de.

Hans-Joachim Rauchhaus

Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe ist am 17. 06. 2018



Aus Gründen des Datenschutzes
wird diese Information
für die Veröffentlichung
des Gemeindebriefes
im Internet entfernt.

Diese Informationen
sind nur in der
Druckversion
enthalten.